

# Das Warten auf den nächsten Schritt

Landesklassler des Fu

## FUSSBALL-LANDESKLASSE, STAFFEL 2

Tabellarisch liegen die vi

### Hinrundenergebnisse:

**FC Erfurt Nord:** 2:2 in Bielen, 1:2 gegen Sondershausen, 3:1 in Siemerode, 1:3 gegen Struth, 2:2 in Bad Frankenhausen, 1:3 gegen Wüstheuterode, 5:0 in Westerengel, 3:0 gegen Kölleda, 1:1 in Mühlhausen, 4:1 gegen Körner/Schlotheim, 2:2 in Sömmerda, 2:1 gegen Artern, 5:0 in Großwechungen, 3:0 gegen Leinefelde, 2:1 gegen Bübleben.

**SV Blau-Weiß Bübleben:** 0:4 in Sondershausen, 7:2 gegen Siemerode, 1:3 in Struth, 3:0 gegen Bad Frankenhausen, 1:1 in Wüstheuterode, 2:0 (Wertung) gegen Westerengel, 6:2 in Kölleda, 1:1 gegen Mühlhausen, 2:0 bei Körner/Schlotheim, 2:2 gegen Sömmerda, 5:1 in Artern, 2:1 gegen Großwechungen, 1:2 in Leinefelde, 0:5 in Bielen, 1:2 bei Erfurt Nord.

**FSV Sömmerda:** 1:3 in Wüstheuterode, 3:1 gegen Westerengel, 1:1 in Kölleda, 1:6 gegen Mühlhausen, 1:1 bei Körner/Schlotheim, 1:3 gegen Bielen, 2:4 gegen Artern, 4:1 in Großwechungen, 4:3 gegen Leinefelde, 2:2 in Bübleben, 2:2 gegen Erfurt Nord, 2:4 in Sondershausen, 1:2 gegen Siemerode, 1:0 gegen Struth, 3:1 gegen Bad Frankenhausen.

**FSV 06 Kölleda:** 1:4 gegen Mühlhausen, 1:3 bei Körner/Schlotheim, 1:1 gegen Sömmerda, 2:2 in Artern, 1:0 gegen Großwechungen, 0:2 in Leinefelde, 2:6 gegen Bübleben, 0:3 bei Erfurt Nord, 0:3 gegen Sondershausen, 0:5 in Siemerode, 0:1 gegen Struth, 2:1 in Bad Frankenhausen, 0:0 in Westerengel (Heimspiele gegen Wüstheuterode (18. Februar) und Bielen (25. Februar) stehen noch aus).

### Tabellenstand:

1. Sondershausen	15	41:14	36
2. Mühlhausen	15	48:18	31
3. FC Erfurt Nord	15	37:19	28
4. Leinefelde/K.	15	23:19	27
5. Struth	13	25:11	26
6. SV BW Bübleben	15	34:26	24
7. Wüstheuterode	13	25:23	21
8. Bielen	14	33:24	20
9. FSV Sömmerda	15	29:34	19
10. Siemerode	14	31:40	17

11. Artern	14	36:42	15
12. Großwechungen	15	19:26	15
13. Bad Frankenhausen	15	18:30	14
14. Körner/S.	12	15:27	11
15. FSV 06 Kölleda	13	10:31	9
16. Westerengel	15	9:49	5

### Heimspiele:

4. FC Erfurt Nord	8	17:11	15
5. SV BW Bübleben	6	17: 6	14
6. FSV Sömmerda	9	18:22	13
16. FSV 06 Kölleda	6	5:15	4

### Auswärtsspiele:

4. FC Erfurt Nord	7	20: 8	13
7. SV BW Bübleben	9	17:20	10
13. FSV Sömmerda	6	11:12	6
15. FSV 06 Kölleda	7	5:16	5

### Fairness:

- 1. SV BW Bübleben (15xGelb/1xRK)
- 5. FSV Sömmerda (37xGelb)
- 13. FC Erfurt Nord (37xG/3xGR/2xRK)
- 15. FSV 06 Kölleda (37xG/5xGR/1xRK)

### Testspiele:

**FC Erfurt Nord:** gegen An der Lache/Concordia (27. Januar), gegen Wacker Gotha (3. Februar), Trainingslager in Prag (8.-11. Februar), gegen Gispersleben (15. Februar), gegen Geratal (17. Februar), beim Sc 1903 Weimar (24. Februar).

**SV BW Bübleben:** bei Wacker Gotha (10. Februar), gegen Fahner Höhe (17. Februar, Kunstrasen Johannesplatz), Trainingslager in Bad Blankenburg (22.-25. Februar).

**FSV Sömmerda:** gegen Blankenhain (20. Februar), beim SV 09 Arnstadt (3. Februar), gegen Walschleben/Eixleben (10. Februar), gegen Bad Langensalza (17. Februar), gegen Geratal (24. Februar).

**FSV 06 Kölleda:** beim VfB Apolda (3./4. Februar, gegen Apfelstädt (10. Februar, in Heldrungen), beim Weimarer SV (27. Januar).

**Rückrundenstart:** Erfurt Nord – Bielen, Bübleben – Sondershausen, Sömmerda – Wüstheuterode, Mühlhausen – Kölleda (alle am Samstag, den 3. März 2018).

er den Erwartungen – mit Aussicht auf Verbesserung in der Rückrunde



Zaghafter Blick nach oben: Während sich dieser für die personell immer wieder durchgeschüttelten Büblebener (rechts: Sven Wessel) verbietet, hat der FC Erfurt Nord (Michel Wolfersdorf) nach dem 2:1-Derbysieg zumindest Rang zwei in Sichtweite. Foto: Jakob Maschke

**FC Erfurt Nord** (3. Platz, 8 Siege, 4 Remis, 3 Niederlagen, 37:19-Tore, 28 Punkte): Nur langsam nahm der Zug an der Grubenstraße nach dem knapp verpassten Aufstieg der Vorsaison wieder Fahrt auf. Von den ersten sechs Spielen wurden drei verloren und nur eines gewonnen, es war ein echter Fehlstart für das Team des zum Cheftrainer beförderten Christian Stieglitz und seines neuen Co-Trainers Mirko Spangenberg. Vor allem die Defensive präsentierte sich nach dem Weggang von Artur Machts zu konteranfällig. Also stellte das Trainerteam das System um, ließ die Mannschaft nun weniger Ballbesitz- und dafür selbst mehr Konterfußball spielen.

Mit Erfolg: In den folgenden neun Hinrundenspielen kam keine Niederlage hinzu, stattdessen folgten noch sieben Siege und mit dem hart erkämpften 2:1 im Derby gegen Büßleben der Sprung auf Rang drei. Stieglitz' Vorgabe, bis Weihnachten in die Top-Vier zu klettern, ist erfüllt.

*Das beste Spiel:* „Wir haben in den letzten Wochen viele gute Spiele gemacht – das 1:1 ersatzgeschwächt in Mühlhausen, das 2:1 gegen Artern, das 3:0 gegen Leinefelde, auch das 2:1 gegen Büßleben. Da haben wir als Mannschaft kompakt agiert und unsere spielerische Klasse zu schönen Toren genutzt.“

*Das schlechteste Spiel:* „Das 1:3 gegen Wüstheterode. Da haben wir einfach überhaupt nichts auf die Beine stellen können und verdient verloren. Aber so ein Spiel hat jede Mannschaft mal – umso schöner, dass wir die Hinrunde so gut beenden konnten.“ (Trainer Stieglitz).

*Prognose:* Gewinnt der FC Erfurt Nord das zweite Rückrundenspiel bei Tabellenführer Sondershausen, kann er bis zum Schluss um die Spitze mitspie-

len. Andernfalls ist Platz eins zu weit entfernt und es geht darum, zumindest Rang zwei der letzten Saison zu wiederholen.

**SV Blau-Weiß Büßleben** (6. Platz, 7 Siege, 3 Remis, 5 Niederlagen, 34:26-Tore, 24 Punkte): Ging es für Nord stetig bergauf, zeichnete der Hinrundverlauf der Büßlebener erst eine Zickzacklinie (Niederlage, Sieg, Niederlage, Sieg), dann einen Weg auf der Sonnenseite (dem zweiten Saisonsieg gegen Bad Frankenhausen folgten acht weitere ungeschlagene Spiele und der Sprung auf Rang drei) – bis dem Zeichner der Stift aus der Hand und unter den Tisch fiel: Die letzten drei Partien vor der Winterpause verloren die Blau-Weißen. Dabei wurde Christoph Hempel zur tragischen Figur, der mit späten Eigentoren jeweils die Spitzenspiele in Leinefelde und bei Erfurt Nord zum 1:2 gegen sein Team entschied.

„Dass wir dadurch noch auf den sechsten Platz gerutscht sind, ist kein Rückschlag, sondern spiegelt unsere schwierige Personalsituation wider“, meint Büßlebens Coach Mario Wisocki. Fast wöchentlich musste er umdisponieren – und sein junges Team liegt dennoch im Soll.

*Das beste Spiel:* „Das 1:1 zuhause gegen extrem formstarke Mühlhäuser. Ich weiß heute noch nicht, wie Philip Kreische auf der Linie per Kopf nur die Lattenunterkante getroffen hat.“

*Das schlechteste Spiel:* „Das 0:5 in Bielen. Fast alle waren ein Totalausfall, und dann mussten wir auch noch zu neunt zu Ende spielen.“ (Trainer Wisocki).

*Prognose:* Mit einem Sieg gegen Sondershausen zum Rückrundenstart könnte Büßleben dem Stadtrivalen die Tür zum Aufstiegskampf öffnen. Für die Blau-Weißen selbst ist die Wiederholung von Rang vier ein realistisches Ziel.

**FSV Sömmerda** (9. Platz, 5 Siege, 4 Remis, 6 Niederlagen, 29:34-Tore, 19 Punkte): Wieder mal kamen die Sömmerdaer schlecht aus den Startlöchern. In den ersten sieben Spielen gelang nur gegen Schlusslicht Westerengel ein Sieg. Doch seit Neuzugang Lukas Mühlisch fit ist und das Trainergespann Frank Spangenberg/Andreas Thurm taktisch umgestellt hat, läuft es beim FSV: Aus den folgenden acht Spielen wurden 14 Punkte geholt, sodass die Klasse gesichert scheint und sich die junge Truppe darauf konzentrieren kann, sich gemeinsam weiterzuentwickeln und das forsche Ziel des Vorstands (Top-Sechs) vielleicht in der nächsten Saison zu erreichen.

*Das beste Spiel:* „Das 4:3 gegen Leinefelde nach 0:2-Rückstand. Sonst gingen in so einer Situation oft die Köpfe runter, aber in dem Spiel wurden die Jungs zu Männern. Wir haben eigentlich fast immer gut gespielt, eben nur zu wenig Punkte geholt.“

*Das schlechteste Spiel:* „Beim 2:4 gegen Artern war die zweite Halbzeit desolat, und beim 1:2 gegen Siemerode haben wir uns nach dem 1:0 zu sicher gefühlt und sind erst zu spät wieder aufgewacht.“ (Trainer Spangenberg).

*Prognose:* Platz neun entspricht ziemlich genau dem, was die Sömmerdaer momentan zu leisten imstande sind. Mit etwas Glück geht es noch leicht nach oben, doch dafür muss die Mann-

schaft auswärts (erst ein Sieg) besser werden, da noch neun Partien in der Fremde warten.

**FSV 06 Kölleda** (15. Platz, 2 Siege, 3 Remis, 8 Niederlagen, 10:31-Tore, 9 Punkte): So überzeugend, wie Kölleda durch die Kreisoberliga gebraust war, war dem Aufsteiger eine gute Rolle fernab der Abstiegszone zuge-  
traut worden. Doch der Abgang von Torjäger André Hoffmann wog so schwer, dass sich die Kölledaer eben dort wiederfinden. „Das war unser roter Faden der Hinrunde: Wir spielen gut mit, sind aber zu ungefährlich“, klagt FSV-Coach Matthias Friedrich. Eine Rückholaktion Hoffmanns scheiterte, weil dieser sich bei Verbandsligist Fahner Höhe durchsetzen will.

*Das beste Spiel:* „Das 2:1 in Bad Frankenhausen. In einem Duell, dass wir unbedingt gewinnen mussten, um den Anschluss zu halten, hat die Mannschaft spielerisch und kämpferisch überzeugt.“

*Das schlechteste Spiel:* „Das 0:5 in Siemerode. Wir waren sicher stark ersatzgeschwächt, haben aber nicht unser Leistungsvermögen abgerufen.“ (Trainer Friedrich)

*Prognose:* Körner hat sogar noch ein Nachholspiel mehr als Kölleda und scheint stärker besetzt. Großwechungen und Bad Frankenhausen werden die Kölledaer Gegner im Kampf um den Klassenerhalt sein. Ermutigend: Gegen beide gelangen die einzigen Saisonsiege.